



Jump4all Heidelberg GmbH
Industriestraße 5
68526 Ladenburg
Tel. 06203-9551015
ladenburg@jump4all.de

Nutzungsregeln und Gefahren Hinweise für Trampolinparks und Indoorspielplätze

- Grundvoraussetzung fürs Springen ist Teilnahme am vorangehenden Aufwärmtraining mit Erläuterung der Sicherheitseinweisung / Nutzungsregeln.
- Kinder unter 6 Jahren dürfen nur mit Aufsicht eines Erwachsenen springen.
- Springen ist nur mit unseren speziellen Anti-Rutsch-Socken erlaubt.
- Die Jumper sollten bitte 30 min. vor Beginn der Sprungzeit da sein. Bei Verspätung kann nur noch die restliche Sprungzeit genutzt werden. Check-In, Umziehen und Einweisung brauchen Zeit, daher immer rechtzeitig da sein.
- Vor dem Springen Schmuck ablegen, bei Verlust wird keine Haftung übernommen.
- Angemessene Kleidung tragen: bequeme, sportliche Kleidung, keine Jeans, Gürtel etc. Lange Haare zusammenbinden. Vor dem Springen Hosentaschen leeren.
- Es dürfen keine Gegenstände auf die Trampoline genommen werden. Handys, Kameras, Schlüssel etc. können andere verletzen und sind verboten.
- Essen, Trinken sowie Kaugummis sind im Trampolinbereich tabu.
- Rennen ist nicht erlaubt. Kollisionen sind zu vermeiden.
- Die Sprungflächen sind nicht zum Liegen und Ausruhen gedacht. Wer sich ausruhen will, verlässt die Sprungmatten.
- Das Hochklettern oder Hängen an Wänden, Netzen und den schrägen Trampolinwänden ist nicht erlaubt, Verletzungsgefahr!
- Schubsen, Drängeln oder Rempeln ist nicht erlaubt.
- Nehmt Rücksicht aufeinander, achtet vor allem auf Kinder. Wenn zwei Personen auf einem Trampolin sind, dann stürzt meistens die leichtere Person, da die schwerere Masse die Schwingung des Trampolins bestimmt. Es ist immer nur 1 Person pro Trampolin erlaubt (auf den langen Trampolinen maximal 2 Personen, aber nicht mit großen Gewichtsunterschieden, z.B. Erwachsener und kleines Kind – „Katapultgefahr“).
- Das Benutzen der Trampolinflächen ist unter Alkohol- und Drogeneinfluss verboten.
- Schwangere und Menschen mit gesundheitlichen Problemen sollten nicht springen oder dies vorher mit einem Arzt abklären.
- Schätze deine Fähigkeiten realistisch ein. Viele Verletzungen entstehen durch Überschätzung der eigenen Fähigkeiten. Wenn Andere gewagte Sprünge machen, dann solltest Du für Dich und deinen Körper nicht dasselbe Risiko eingehen. Taste dich vorsichtig an den Trampolinsport Sport heran.
- Du musst immer auf den Füßen stehend in der Mitte des Sprungtuchs landen. Bei falschem Aufkommen auf den Kopf oder den Hals oder den Rücken oder auf die Knie oder auf die Hände kannst du dich schwer verletzen.
- Beim Springen immer in der Mitte der Sprungfelder bleiben. Der Sprung auf dem Rahmen kann zu schweren Verletzungen führen.
- Saltos können bei falschem Aufkommen auf dem Kopf, Wirbelsäule oder Hals zu starken Verletzungen, Lähmungen oder sogar zum Tode führen, Saltos und andere Tricks sind gefährlich!
- Doppelsaltos, Auerbachsaltos, Rückwärtssaltos/Backflips, und andere Kunstsprünge sind extrem gefährlich und verboten! Das Risiko von schweren Verletzungen ist sehr hoch. Es genügt ein nicht gestandener Salto um sich schwer zu verletzen.
- Das Trampolin mit einem Sprung zu verlassen ist untersagt, da dieser Sprung zu Verletzungen führen kann. Wir bitten um einen ordentlichen Abgang.
- Die Hocheffizienz Trampoline mit den gelben oder weißen Sprungtüchern erzeugen stärkere Sprungkraft als die normalen Trampoline mit den schwarzen Sprungtüchern. Auf den Hocheffizienz Trampoline mit den gelben oder weißen Sprungtüchern ist die Verletzungsgefahr daher größer. Du musst dort besonders vorsichtig springen.
- Aufblasbare Hüpfburgen bzw. Luftkissen Parks bzw. so genannte inflatable Air Parks, und auch Planen-Rutschen, usw. haben ähnliche Risiken und Gefahren als Trampoline. Saltos sind auch dort sehr gefährlich. Saltos können bei falschem

Aufkommen auf dem Kopf, Wirbelsäule oder Hals zu starken Verletzungen, Lähmungen oder sogar zum Tode führen, Saltos und andere Tricks sind gefährlich!

- Nicht kopfüber in die Schaumstoff Grube (foam pit) springen. Saltos sind auch dort sehr gefährlich. Saltos können bei falschem Aufkommen auf dem Kopf, Wirbelsäule oder Hals zu starken Verletzungen, Lähmungen oder sogar zum Tode führen, Saltos und andere Tricks sind gefährlich!
- Nicht kopfüber in den Bigairbag springen. Saltos sind auch dort sehr gefährlich. Saltos können bei falschem Aufkommen auf dem Kopf, Wirbelsäule oder Hals zu starken Verletzungen, Lähmungen oder sogar zum Tode führen, Saltos und andere Tricks sind gefährlich!
- Die niedrige Kletterwand über der Schaumstoff Grube (freeclimbing foam pit) darf nur mit dem Kopf nach oben und den Füßen nach unten beklettert werden. Über Kopf klettern ist verboten.
- Bitte die Hausordnung durchlesen. In allen Aktivitätsbereichen sind Regeln zur Vermeidung von Unfällen aufgestellt, denen unbedingt Folge zu leisten ist.

Sicherheitskonzept des Trampolinparks

- Der Trampolinpark wurde gemäß einer Baugenehmigung des Landratsamtes Fürth aus dem Jahr 2017 gebaut, welche die aktuellsten Bestimmungen zur Sicherheit erfüllt, und deren Einhaltung von öffentlich bestelltem und vereidigtem Bausachverständigen abgenommen wurde.
- Der Trampolinpark wurde gemäß einem Brandschutzkonzept gebaut, welches durch öffentlich bestellten und vereidigten Bausachverständigen abgenommen wurde.
- Der Trampolinpark verfügt über eine modernste Brand- und Gefahrenmeldeanlage mit Aufschaltung zu einem Sicherheitsunternehmen. Diese Anlage wurde durch öffentlich bestellten und vereidigten Bausachverständigen abgenommen.
- Der Trampolinpark verfügt über optimal platzierte und gebaute Rettungswege, welche durch öffentlich bestellten und vereidigten Bausachverständigen abgenommen wurden.
- Der Trampolinpark verfügt über einen Feuerwehrplan.
- Der Trampolinpark verfügt über eine Blitzschutzanlage.
- Der Trampolinpark verfügt über Entrauchungsklappen.
- Der Trampolinpark verfügt über eine vollständige Notbeleuchtungsanlage, bestehend aus vollständig redundanten einzelnen und somit voneinander unabhängigen Notleuchten, welche bei Stromausfall den Park, die Umkleieräume, WC Räume, das Bistro und alle Rettungswege mindestens 3 Stunden lang vollständig ausleuchten. Eine geregelt ablaufende Evakuierung aller Personen in der gesamten Anlage ist damit auch bei Stromausfall sichergestellt. Die Notbeleuchtungsanlage wurde durch öffentlich bestellten und vereidigten Bausachverständigen abgenommen.
- Alle technischen Anlagen werden regelmäßig gewartet und überprüft.
- Der Hersteller der Trampoline wurde vom TÜV kontrolliert.
- Unsere Mitarbeiter lassen niemanden ohne Aufwärmtraining und ohne Einweisung springen.
- Die Schulklasse wird zusätzlich zu den ihren Lehrern auch noch laufend von unseren Mitarbeitern beaufsichtigt.
- Die für die Sicherheit relevanten Sprungbereiche des Trampolinparks werden ständig von geschulten Mitarbeitern überwacht.
- Unsere Mitarbeiter schreiten ein, wenn ein Schüler die Nutzungsregeln des Trampolinparks missachtet.
- Wir haben eine eigene Maximalanzahl Personenobergrenze, welche deutlich unterhalb der gesetzlich zulässigen Maximalanzahl liegt, d.h. wir lassen deutlich weniger Anzahl an Personen auf die Trampoline als gesetzlich zulässig wäre.
- Unser Park hat bewusst keine Großtrampoline bzw. keine Leistungssport-Trampoline, sondern nur Freizeittrampoline mit Sprungtöchern und Federn nur für mittlere Sprungkraft. Dies dient absichtlich und ausdrücklich Ihrer Sicherheit, damit Sie nicht so hohe Sprünge als im Leistungssport erzeugen können. Unser Park bietet somit erheblich weniger Potenzial für Sportverletzungen als andere Trampolinparks, welche Großtrampoline enthalten würden.